

Absender
Krämer, Stadtbaumeister, Stadt Bad Aibling
Marienplatz 1

83043 Bad Aibling

An

Müller Euro Bau GmbH
Untere Hauptstraße 85

09241 Mühlau

Datum	23.02.2023
Auftragsnummer	375.01
Auftrag vom	14.03.2022
Auftraggeber	Stadt Bad Aibling

Mängelrüge

Baumaßnahme

Neubau St. Georg Grund- und Mittelschule Bad Aibling

Leistung

Innenputzarbeiten

Abnahmeniederschrift vom:

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Überprüfung der von Ihnen erbrachten o. a. Bauleistung wurden folgende Mängel festgestellt:

Mängel s. Anlage Mängelliste 375.01 Löcher und Lunker 1.OG / 2.OG

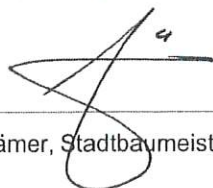
Sie werden aufgefordert, die Art der Mängelbeseitigung und den Zeitraum der Arbeiten unverzüglich mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Die Mängel sind bis spätestens

27.02.2023

zu beseitigen.

Mit freundlichen Grüßen



Krämer, Stadtbaumeister, Stadt Bad Aibling

Müller Euro Bau GmbH • Untere Hauptstr. 85 • 09241 Mühlau

Stadt Bad Aibling
Postfach 14 08
83038 Bad Aibling

und

Gerthner-Thieltges GmbH & Co. KG
Adlzreiterstr. 15
83022 Rosenheim

 Gerthner-Thieltges Bauüberwachung und Projektsteuerung	
09. MRZ. 2023	
Projekt 685	Gewerk 375.01
Bearbeiter te	



**Müller Euro
Bau GmbH**

- Rohbau
- Ausbau
- Sanierung
- Tiefbau
- Abbruch
- Bauplanung und Bauüberwachung

Mühlau, den 07.03.2023

008-22 Neubau St. Georg Grund- und Mittelschule
Auftrags-Nr.: 375.01, Innenputzarbeiten
Antwort auf Antwortschreiben Mängelrüge vom 01.03.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir können hier nur nochmals wiederholen, es handelt sich um keinen Mangel, sondern um eine unvollendete Leistung.

Unvollendet deshalb, weil Sie durch Ihre Teilkündigung die noch fehlenden Arbeitsschritte verhindert haben. Richtig ist, die vorhandenen „Blasen“ im Grundputz müssen vor aufbringen der Spachtel als Untergrundvorbereitung beseitigt werden. Im Normalfall durch abschleifen mit einem Gitterrabort und anschließendem ausfüllen der Fehlstellen im Unterputz mit gleichem Material.

So erfolgt im 3. Obergeschoss.

Im 2. und 1. Obergeschoss sollten diese vorbereitenden Maßnahmen durch uns ebenfalls vorgenommen werden (nicht aus Anerkenntnis des von Ihnen angezeigten „Mangels“, sondern um weiteren Diskussionen aus dem Weg zu gehen). Wir mussten hier aber feststellen, dass die von uns erstellten Wandbereiche massiv durch Dritte beschädigt wurden. Unsere Vermutung, Ihre Bauleitung hat die Malerfirma entsprechend beauftragt.

Aus diesem Grund war es schon rein objektiv nicht möglich Ihrer Aufforderung mit Fristsetzung nachzukommen, da Sie bereits ohne unser Wissen und ohne der Möglichkeit der Überarbeitung durch unser Personal damit begonnen haben.

-Seite 2-

Müller Euro Bau GmbH
Untere Hauptstraße 85
09241 Mühlau
Tel.: 03722 / 8 68 52
Fax: 03722 / 8 69 46
email: muellereurobaugmbh@t-online.de

Geschäftsführer:
Jan Müller

UST-Id-Nr.:
DE 238220370

Handelsregister:
Amtsgericht Chemnitz
HRB 15160
Steuer-Nr.:
222/114/00602

Bankverbindung:
Volksbank Chemnitz
IBAN: DE87 8709 6214 0320 0119 22
BIC: GENODEF1CH1

Wir weisen hier nochmals ausdrücklich auf unser Schreiben vom 24.02.2023. Besonders auf die Ablehnung der Gewährleistung für diese Bereiche und die Ablehnung einer eventuellen Kostenübernahme.

Mit freundlichen Grüßen

Müller Euro-Bau GmbH
Untere Hauptstraße 65
09249 Mühlau
Tel.: 03722 / 86852 Fax: 86946

Stadt Bad Aibling
Marienplatz 1

83043 Bad Aibling

Datum	01.03.2023
Auftragsnummer	375.01
Auftrag vom	14.03.2022
Auftraggeber	Stadt Bad Aibling

An
Müller Euro Bau GmbH
Untere Hauptstraße 85
09241 Mühlau

Betreff: Antwortschreiben zur Rückmeldung AN Mängelrüge vom 23.02.2023 (Löcher und Lunker in Innenputz 1.OG und 2.OG)

Baumaßnahme
Neubau St. Georg Grund- und Mittelschule Bad Aibling

Leistung
Innenputzarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 24.02.2023 „Antwort auf Ihre Mängelrüge vom 23.02.2023“ indem Sie unsere Mängelrüge grundsätzlich komplett ablehnen. Wir fassen im Folgenden Ihre Punkte kurz zusammen:

1. Aufgrund der Teilkündigung ist es Ihnen nicht möglich den Putz, wie vorgesehen, fertigzustellen.
 - ➔ 1-lagiger Kalk-Zement-Putz zeigt das typische Bild auf Betonwänden vor Aufbringen des Oberputzes. Beim System des 2-lagigen Putzes werden als Vorbereitung für den Oberputz eventuelle Lunker und Blasen entfernt
 - ➔ Leistung ist daher unvollständig, nicht mangelhaft.

Gleiche Ausführung im 3.OG (Glattspachtelung weiterhin Bestandteil des Vertrages) ist aus Ihrer Sicht mangelfrei.

2. Grundputz im 1. und 2.OG wird durch Fremdfirma komplett zerstört, indem Löcher in den Putz gehackt werden. Daher lehnen Sie eine Gewährleistung sowie entstehende Kosten bereits jetzt ab.

Wir nehmen zu der oben aufgeführten Begründung wie folgt Stellung:

Zu Punkt 1:

Auch die einzelne Teilleistung hat mangelfrei zu sein. Daher haben wir Ihnen erstmalig am 02.11.2022 die Mängel angezeigt und Sie aufgefordert, diese bis zum 18.11.2022 zu beseitigen. Die Frist ist damals ohne eine Rückmeldung bzw. eine Abklärung mit der Objektüberwachung fruchtlos

verstrichen. Aufforderungen zur Teilnahme an der wöchentlichen Baubesprechung zur Durchsprache der anstehenden Arbeiten sind Sie auch nach mehrmaligen Einladungen nicht nachgekommen.

Erst bei der gemeinsamen Zustandsfeststellung am 14.02.2023, nachdem Ihnen die Teilkündigung angedroht wurde, haben Sie uns diese Begründung geliefert.

Es äußerst fragwürdig, dass das Entfernen von Lunker und Löchern als Vorbereitung für den Oberputz bei einem angebotenen EP von 3,90 €/m² mit einkalkuliert ist.

Außerdem haben wir abweichend von der Aussage „die Leistung im 3.OG sei mangelfrei“, am 18.01.2023 festgestellt, dass die Lunker und Blasen vor Aufbringung des Oberputzes nicht entfernt wurden. Auch weitere Überprüfungen der fertigen Glattspachtelung im 3.OG zeigen dieses Schadensbild. (s. Anlage Mängelliste Löcher und Lunker Innenputz 3.OG).

Zu Punkt 2:

Wir haben den aufgebrachten Kalk-Zement-Putzuntergrund von Maxit vor Ort am 23.02.2023 begutachten lassen. Die Stellungnahme liegt diesem Schreiben als Anlage bei. Aus dieser geht hervor, dass die Hohlstellen vor der weiteren Beschichtung freizulegen, von losen Teilen und Staub zu säubern sind.

Wir fordern Sie daher auf die Mängel zu beseitigen und setzen Ihnen eine letzte Nachfrist bis zum 04.03.2023.

Mit freundlichen Grüßen



Krämer
Stadtbaumeister

Anlagen:

- 375.01 Mängelliste Löcher und Lunker Innenputz 3.OG
- Stellungnahme Maxit
- Datenblätter Maxit Haftbrücke + Kalk-Zement-Maschinenputz

maxit sud · Industriestraße 1 · D-94559 Niedervölkling

Gerthner - Thieltes
Thomas Eddison
Adlzreiterstr. 15
83022 Rosenheim

2023-02-24

BV: Schule, Sonnenstr. 36, 83043 Bad Aibling

Sehr geehrter Herr Eddison,

wir beziehen uns auf den gemeinsamen Ortstermin vom 23.02.2023 am oben genannten Objekt. Grund für den Termin war die Beurteilung vom Kalk-Zement-Putzuntergrund für die vorgesehene Überarbeitung der maxit Airless 6060 Spritzspachtel.

Auffällig waren hierbei kleine Risse, bei denen sich darunter Hohlstellen verbergen.



www.maxit.de

Ein Unternehmen der **maxit** gruppe

maxit sud

Werk Niedervölkling

Industriestraße 1
D - 94559 Niedervölkling
Telefon: 09962/ 94140

info.niedervolkling@maxit.de

Franken Maxit
Mauermörtel GmbH & Co.
Azenhof 63
D - 95359 Kirschenbrunn
Telefon: 09220 18 - 0
Telefax: 09220 18 - 200
info@maxit.de

Ludwig Manzinger
Verkaufsberater
Telefon: 08624 875270
Telefax: 08624 875616
Mobil: 0172 7455-063
ludwig.manzinger@maxit.de
www.maxit.de

Registernummer Bayreuth HRA 1817
Ust-ID-Nr. DE 133 082 992
Pers. haft. Ges. Franken Maxit
Mauermörtel GmbH
Registernummer Bayreuth HRB 847
Geschäftsführer:
Hans-Dieter Groppe, Florent Pouzel

HypoVereinsbank
IBAN : DE09 7712 0073 0003 3616 67
BIC: HYVEDE33HAN
VR-Bank Oberfranken Mitte eG
IBAN : DE53 7719 0000 0003 3015 16
BIC: GENODEF1KUT

Diese Hohlstellen sind vor der weiteren Beschichtung freizulegen, von losen Teilen und Staub zu säubern. Das Verfüllen/Beiputzen ist mit dem gleichen Material mit dem der Grundputz ausgeführt wurde, auszuführen.



nach einer Standzeit von 1 Tag / 1 mm Putzdicke,
kann die weitere Beschichtung erfolgen.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Manzinger

Verkaufsberater maxit Süd

maxit multi 280 Haftbrücke



Produktkurzbeschreibung

maxit multi 280 ist ein spezieller Haftmörtel auf Basis von Zement, ausgesuchten Körnungen und haftungsverbessernden Zusätzen.

Ein Putz der Festigkeitsklasse CS IV nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P III nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- hoch vergütet
- leicht zu verarbeiten
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- sockelgeeignet
- sehr gute Haftung

Anwendungsbereich

Als Haftbrücke auf Beton, anderen glatten und nichtsaugenden Untergründen, wie XPS-R u.ä. für nachfolgende Kalk-, Kalk-Zement- und Zementputze. Als Dünnschichtputz auf Beton und Plansteinmauerwerk. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. ä. Zur Verklebung von maxit Dämmplatten PS und MW sowie maxit Sockel- und Perimeterdämmplatten.

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den einschlägigen Verarbeitungsrichtlinien entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen

unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitung

Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag schützen. Bei Sonneneinstrahlung Gerüst mit Netzen abhängen oder Ausführung verschieben. Altputze und Anstriche auf Tragfähigkeit und Haftung prüfen. Hohlstellen heraus schlagen und neu aufputzen, nicht haftende Farbschichten vollständig entfernen. Beton, Anstriche oder Altputze mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen.

Kreidende oder sandende Oberflächen mit maxit Tiefengrund verfestigen.

Verarbeitung / Montage

Haftbrücke:

Mit grober Zahntraufel (Zahnung ca. 10 mm) als deckende Rillenspachtelung horizontal aufziehen. Schichtdicke an den Stegen ca. 5 mm, in den Tälern ca. 2 mm bzw. mit einem Straßenbesen gut waagrecht aufräumen. Die Standzeit sollte 1 - 3 Tage betragen (bei Normalbedingungen + 20°C / 65 % Luftfeuchte). Um einen optimalen Haftverbund zu erreichen, sollte der maxit multi 280 gut ansteifen und innerhalb der nächsten 24 Stunden (bei Normalbedingungen + 20°C / 65 % Luftfeuchte) mit den maxit Kalk-, Kalkzement oder Zement-Grundputzen weiterbeschichtet werden. Die Zeit zur Weiterbeschichtung verlängert sich bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchte.

Dünnschichtputz:

Ca. 3 mm aufbringen, bei Betonflächen bis 5 mm, plan verziehen und nachschneiden. Als Fertigputz nach dem Versteifen nochmals in Kornstärke überziehen und filzen.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	2	3	4	5
Verbrauch	kg/m ²	2,9	4,3	5,7	7,1
Ergiebigkeit	m ² /t	350	233	175	140
m ² /30 kg/Sack		10,4	7,0	5,3	4,2

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung:

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen möglich, sowie mit Fliesen und geeigneten Anstrichen. Dient der maxit multi 280 als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchte-Beanspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden. Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit multi 280, die technische Information - Putz unter Fliesen, unter www.maxit.de beachten. In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

Weiterverarbeitung:

Der maxit multi 280 kann nach einer Standzeit von 1 Tag pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, DIN 18195 und Merkblatt „Außenputz im Sockelbereich“ zu beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.maxit.de).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 12 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Logistik

30 kg/Sack, 42 Sack/Pal. = 1,260 t/Pal.

Silo- und Maschinentechnik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Speziaisilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit multi 280 Haftbrücke

Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Dauerhaftigkeit (gegenüber Frost-Tausalz)	NPD
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 10 N/mm ²
Ergiebigkeit	1 Tonne ergibt ca. 700 l Frischmörtel
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm ²
Maximaler Auftrag	5 mm
Minimaler Auftrag	3 mm
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10, dry, mat} \leq 0,82 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P = 50 % $\lambda_{10, dry, mat} \leq 0,89 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)
Wasseraufnahme	W _{C2}
Wasserbedarf	ca. 7,5 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \leq 25$

maxit ip 20 Kalk-Zement-Maschinenputz



Produktkurzbeschreibung

maxit ip 20 ist ein Werkrockenmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. maxit ip 20 ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

Filzbarer, anstrichfähiger Kalk-Zementputz mit leichter Verarbeitung und gutem Standvermögen.

Anwendungsbereich

Im Innenbereich, für Normalmauerwerk, Beton und Putzträger. Für Feuchträume und Flächen mit erhöhter mechanischer Beanspruchung. Für wärmedämmendes Mauerwerk empfehlen wir unsere Kalk-Zement-Leichtputze.

Produktvorteile

- mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- feuchtigkeitsregulierend

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperatu-

ren unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten oder nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus maxit multi 280 anbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben.

Verarbeitung / Montage

Unterputz:

Auf stark oder unterschiedlich saugendem Putzgrund zweischichtig „frisch in frisch“ arbeiten. Plan verzogenen Putz mit Trapezkartätsche und Gitterrabort "nachscheiden".

Glattputz/Filzputz:

Zweilagig arbeiten und erste Lage aufrauen. Ausreichende Zwischenstandzeiten (1 Tag/mm) einhalten. Zweite Lage nesterfrei zureiben oder sauber abfilzen. Für Großflächen empfiehlt sich spätestens am Folgetag Überzug der zweiten Lage in Kornstärke und anschließendes Abfilzen. Auftragsstärke einlagig maximal 20 mm. Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	kg/m ²	6,3	12,5	18,0	25,0
Ergiebigkeit	m ² /t	160	80	53	40
	l/t	800			
m ² /30 kg/Sack		4,8	2,4	1,6	1,2

Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund.

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung:

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen, sowie mit Fliesen und geeigneten Anstrichen möglich. Bereits nach einer Standzeit von 1 Tag / 1 mm Putzdicke, kann mit dünn-schichtigen, mineralischen maxit Edelputzen beschichtet werden. Dient der maxit ip 20 als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchte-Beanspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden. Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit ip 20, die technische Information-Putz unter Fliesen, unter www.maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de beachten.

Weiterverarbeitung:

Der maxit ip 20 kann nach einer Standzeit von 1 Tag / 1 mm Putzdicke beschichtet werden.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de). In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 9 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand. In Speziälsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA. In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit ip 20 Kalk-Zement-Maschinenputz

Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	nein
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Dauerhaftigkeit	NPD
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 2,5 N/mm ²
Druckfestigkeitsklasse	P II DIN 18550, CS II EN 998-1
Haftzugfestigkeit, min.	0,1 N/mm ² > 0,08 N/mm ² / > 0,08 N/mm ²
Körnung	Größtkorn ca. 1 mm
Putzdicke	ca. 10 mm
Trockenrohdichte	< 1300 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,82 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P = 50 % $\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,89 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)
Wasserbedarf	ca. 7 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu < 25$
zu beachten	Bei den Werten in den techni- schen Daten handelt es sich um Laborwerte.